

THE VICTOR.

Ed. Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß ich unter dem Namen "The Victor" an obengenannter Stelle eine in jeder Hinsicht erste Klasse Wirtschaft, eröffnen habe.

Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung respektables Haus zu führen und an meine Geschäftsfreunde, bei coulantem Bedienung, die besten Qualitäten an importierten und einheimischen Weinen, Blauden, Cigaren, Bier, etc., zu verabreichen. Ich bitte mich mit Ihrer Gerechtigkeit, Sie in meinem jetzigen Besitze begünstigen zu können. Achtungsvoll

HENRY VICTOR.

"THE PABST." ..Saloon..

428 Süd Delaware Str.

Wm. MOELLER,

Nachfolger von Henry Kurz.

Ottmar Keller,

Saloon

A Sample Room

217 Ost Washington Str.

Telephon 3337.

Eine schöne, geräumige Halle steht Vereinen, Logen, Clubs und Unions zur Verfügung.

Columbia Halle

Echt deutsche Wirtschaft.

Central Sammelplatz des

Deutschthums der Südseite.

Vorzügliche Getränke und delikaten Lunch.

.....zum Besuch ladet ein.....

Geo. Peter Hammerle, Eigentümer.

801 Süd Delaware, Ecke McCarty.

Neue Wirtschaft

Meinen Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich eine

Neue Wirtschaft

in Emersdown, an der Crawfordville Rte., eröffnet habe, und Jedermann freundlichst einlade, mich zu besuchen.

Die Wismar Avenue Car fährt bis zu meinem Platz.

DANIEL WOLF.

Fred. Rasemann's

Cafe

No. 23 Virginia Avenue

Neues Telephon 2071.

Feiner Lunch von 9 Uhr bis 12 Uhr Vormittags, und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

Jacob Roller

301 West Washington Str

Verkauf des berühmten

Quinine :: Whisky

Das beste Mittel gegen

Malaria und Erkältung.

Saloon und Restaurant.

Neues Telephon 4048.

Offen Tag und Nacht.

Germania Halle.

37 und 39 Süd Delaware Str.

Der beliebteste und bekannteste

gehaltene Tanzsaal in

der Stadt.

Dienstquartier für alle deutschen

Vereine.

Club- und Versammlungszimmer

zu mäßigen Preisen

zu vermieten.

V. R. JOSE,

Eigentümer.

Japan. Sieges-Bericht

Ueber Kuropattin noch unbestätigt. — Ebenso schwere Kämpfe vor Port Arthur.

Japanische Verstärkungen nach der Halbinsel. — Cossaten-Erfolg bei Fung Wang Cheng. — Russische Schwierigkeiten in Korea. — Der Angriff auf Lamsdorff. — Oesterreichische Flotten-Pläne.

St. Petersburg.

Schwere Kämpfe bisher nicht bestätigt.

London, 2. Juni. Eine Bestätigung über schwere Kämpfe bei Port Arthur oder mit Kuropattin's Armee liegt bis jetzt nicht vor, obwohl das letztere als nicht unwahrscheinlich gilt.

Gerüchten zufolge ist der Hof-Einfluß in Petersburg thätig, um Kuropattin zur Offensive und Wiederherstellung des militärischen Ansehens zu veranlassen.

Der Kaiser soll einen diesbezüglichen Beschluß des Ministerraths genehmigt und sogar seine Zustimmung zur Entsendung von Truppen an der deutschen Grenze nach dem Osten gegeben haben.

Ankunft Verwundeter.

Mukden, 1. Juni. Ein Hospitalzug kam gestern Nacht mit 23 Soldaten und 3 Offizieren, die im Gefecht bei Fung Wang Cheng verwundet wurden, an. Kuropattin besuchte sie und verteilte 8 Georgs-Kreuze. Einer der Verwundeten äußerte sich lobend über die Trefflichkeit der Japaner, doch wurden sie von den Cossaten-Lenzen völlig überrascht.

Cossaten - Sieg bei Fung Wang Cheng.

Liao Yang, Montag, 30. Mai. (Verspätet). Die Japaner verloren heute in dem Gefecht bei Fung Wang Cheng 200 Tote. Die Russen rückten sich nach mehrstündigem Feuer zum Angriff auf die Japaner unter General Altkina, welche sie seit 21 Tagen belagert hatten. Inzwischen näherte sich Gen. Sathar Wagenfu mit starker Cavalleriemacht. Die russischen Schwadronen führten wie ein Wirbelwind durch das furchtbar aufgerissene Land, ebenso fuhren die Batterien auf gleicher Zeit die schrecklichen Wege entlang. Nach Passierung der Bahnstation kamen die Truppen unter das Feuer der japan. Maschinen-Geschütze, zogen sich aber ohne großen Verlust zurück. Sibirische Cossaten griffen die japan. Cavallerie auf beiden Flanken mit Lanzen an und hieben in mehreren Minuten die ganze Abtheilung buchstäblich in Stücke. Zum erstenmal wurden die Lanzen benutzt; sie vertrieben die Schreden unter dem Feinde. In manchen Fällen durchbohrte die Lanze den Reiter und verwundete das Pferd.

Die japan. Infanterie, 4 Bataillone und 8 Schwadronen suchten zu avancieren, wurden aber durch die russ. Batterien zurückgetrieben. Ein Cossak, der Lanze und Schwert verloren, entließ einem japan. Offizier den Säbel und hieb ihm den Kopf ab. Die Cossaten steckten Stiefel, welche die Japaner zur Erleichterung der Flucht abgelegt, als Trophäen auf ihre Lanzen.

Vormarsch auf Port Arthur.

Liao Yang, 31. Mai. (Verspätet). Die Japaner rückten am Ufer gegen Port Arthur vor. Pilschew ist hart von ihnen besetzt.

Aufstand in der Mongolei.

Harbin, 1. Juni. Beständige Gerüchte sprechen von einem Aufstand in der Mongolei. Japan. Spione und Emisare sind im Rücken der Russen thätig.

Berichte der Heerführer.

St. Petersburg, 1. Juni. Nach einem Bericht des Vicekönigs Alexieff an den Kaiser wurden bis zum 28. Mai im Hafen von Port Arthur zahlreiche japanische Minen entdeckt und zur Explosion gebracht. Augenscheinlich haben die Japaner die Brander jetzt durch Minen ersetzt.

General Kuropattin depeßiert am 31. Mai, daß in der Gegend von Fung Wang Cheng alles ruhig sei. Ein Yen ist nicht von den Japanern besetzt.

Am 30. Mai kam es auf der Zatu-Schan Straße zu einem Vorkampfe-Gefecht. Die japan. Abtheilung, welche von der russ. Cavallerie am 30. Mai erfolgreich bekämpft wurde, steht jetzt 4 Werst von Fung Wang Cheng auf der Liao Yang Straße nicht weiter vorgeht.

General Satharoff gibt den Verlust der Russen bei Fung Wang auf 17 Tote und 23 Verwundete an, außerdem 2 verwundete Offiziere. Die japan. Verluste waren sehr beträchtlich. Eine japan. Schwadron des 13. Cav. Regts. wurde vernichtet; 19 Pferde sind erbeutet.

Deutsch-russische Beziehungen.

London, 1. Juni. Bezüglich des hier veröffentlichten Gerüchts über einen deutsch-russischen Vertrag erklärt die deutsche Botschaft, daß das einzige Uebereinkommen in Deutschland's Neutralität, gleich den übrigen Mächten, bestehe.

Operationen bei Fung Wang Cheng.

St. Petersburg, 1. Juni. Die Japaner ziehen sich von Son Yen, südwestlich von Fung Wang Cheng zurück und rücken zugleich Saimatza, nördlich von Fung Wang Cheng, vor. Man hält beide Bewegungen für eine Maschierung der Operationen gegen Port Arthur. Saimatza ist von einer starken japan. Garnison besetzt.

Der Angriff auf Lamsdorff.

St. Petersburg, 1. Juni. Soweit sich feststellen läßt, handelt es sich bei dem (nachher dementirten) Attentat auf Minister Lamsdorff um einen Angriff des Fürsten Dolgoruth, eines entlassenen Nester-Jägers. Der Fürst ist ein Gegner der Politik Lamsdorff's und soll durch Brüllen über sein vermeintliches Unglück geisteskrank geworden sein.

Er soll den Minister am Montag auf der Straße getroffen und ohne Weiteres mit einem Stock auf den Kopf geschlagen haben. Er wurde sofort verhaftet. Der Fürst kommt in eine Irren-Anstalt.

Amerikan. Dampfer unter Quarantäne.

Yokohama, 1. Juni. Der amerikanische Postdampfer „Korea“ liegt in Kobe wegen Pestverdachts unter Quarantäne. Die Erkrankten ist eine Frau Palmer.

An Bord des Schiffes befindet sich der dritte Flottenarzt-Sekretär Pierce, der die Consulate in Osaka inspicirt.

Schwierigkeiten in Korea.

Seoul, 1. Juni. Die russischen Abtheilungen in der Ham Feung Provinz stoßen auf Commissariat-Schwierigkeiten.

Das Land ist wegen der schlechten Ernte vor 2 Jahren nur mangelhaft mit Nahrungsmitteln versorgt. Die russischen Bewegungen in Korea verursachen überall Glend und die Russen selbst haben jetzt die gleichen Schwierigkeiten zu erdulden.

Die Russen in Korea.

St. Petersburg, 1. Juni. Das Kriegsministerium schenkt der Tokio Meldung, eine japanische Division habe sich nach Nord-Korea eingeschifft, um einen angeblichen Vorkampf von Gen. Linevitch zu hemmen, keinen Glauben. Die Russen hätten 300 Meilen zurücklegen müssen, bevor sie die japanische Armee erreichten, eine unmögliche Leistung.

Nach einem Privatbrief aus Liao Yang vom 4. Mai hatte Gen. Kuropattin 140,000 Feldtruppen.

Vormarsch gegen Fung Wang Cheng.

Chefoo, 2. Juni. Chinesen, die aus Zatuhan kommen, zufolge rücken dort 6,000 bis 10,000 Japaner nach Fung Wang Cheng vor. Auch von anderen Punkten sind Verstärkungen abgegangen.

Gesandter Hayashi.

London, 1. Juni. Vermittelungs-Gerüchte im Krieg veranlassen heute eine allgemeine Aufwärtsbewegung im Börsenmarkt, aber die Gerüchte fanden in diplomatischen Kreisen keine Bestätigung.

Baron Hayashi, der weitaus bedeutendste Vertreter Japan's im Auslande, sagte, von Japan wäre es eine sinnlose Thorheit jetzt Halt zu machen. Russland scheint in erster Belegenheit. Es habe nicht genug Feldtruppen, um die verschiedenen Angriffspunkte zu decken. Verstärkungen können nicht ernährt werden. An die Niederlage Kuropattin's glaubt der Gesandte nicht, obwohl schon nächster Tage eine Schlacht stattfinden möge. Vor einem ernstlichen Angriff auf Port Arthur werde etwa ein Monat vergehen.

Großbritannien.

Vertrag mit Frankreich.

London, 1. Juni. Der englisch-französische Vertrag-Entwurf wurde heute Abend vom Unterhause in zweiter Lesung einstimmig angenommen.

Premier Balfour bemerkte, die Redner wissen die gewaltigen Vorteile von dem Uebereinkommen bezüglich New Foundland's nicht gebührend zu schätzen. Der Vertrag sei eines der größten internationalen Begebnisse der Gegenwart.

Oesterreich-Ungarn.

Flotten-Pläne.

Budapest, 1. Juni. Während der heutigen Debatte über die Flotten-Voranschläge erklärte Admiral Spaun in der österr. Delegation, die Credits würden zum raschen Bau von Kriegsschiffen verwendet.

Schlachtschiffe und Torpedoboote stehen nach 1½ Jahren nicht mehr auf der modernen Höhe. Es werden ebenso viele Schlachtschiffe gebaut wie im Jahre 1870 vorhanden waren. Ein Unterseeboot wird versuchsweise hergestellt.

Canada.

Brot-Crawalle.

Montreal, 1. Juni. Brot-Crawalle drohen, wenn die tausende von Italienern, die aus Europa, New York und anderen amer. Städten zugewandert sind, nicht sofort Nahrung erhalten. Wenigstens 600 haben weder Geld noch Nahrung noch Obdach. Andere haben letzteres, aber keine Nahrung. Die italien. Wohltätigkeits-Gesellschaft verfügt über keine Mittel mehr.

Frankreich.

Odell's Besuch.

Paris, 1. Juni. Gouverneur Odell von New York suchte heute Botschafter Porter auf der Botschaft auf. Die Gouverneur - Frage wurde nicht erwähnt. Wahrscheinlich findet ein Zusammentreffen Odell's mit Präsident Loubet statt.

Papstliche Audienzen.

Von jetzt ab strenge Verpflichtung zum Kniefall und Handkuss.

Rom, 1. Juni. Die vatikanischen Behörden erließen eine scharfe Verordnung an jene, welche Personen für päpstliche Audienzen empfehlen, daß sie für die Beobachtung der vatikan. Etikette durch solche Leute garantiren müssen. Bei Audienzen ist zu knien und dem Papste die Hand zu küssen.

Die Verordnung ist eine Folge der Aufführung einiger Amerikaner, welche sich vor einigen Wochen weigerten, beim Erscheinen des Papstes auf die Kniee zu fallen.

Base-Ball.

Die gestrigen Spiele resultirten wie folgt:

American Association.

Indianapolis, 1. Juni.

Indianapolis: 1.000.000.000 — 1

Columbus: 1.000.000.000 — 0

Ueber 1000 Zuschauer wohnten dem Spiele bei.

Kansas City, 1. Juni.

Kansas City: 1.000.000.000 — 5

St. Paul: 1.000.000.000 — 1

Toledo, 1. Juni.

Toledo: 1.000.000.000 — 2

Louisville: 1.000.000.000 — 5

Milwaukee, 1. Juni.

Milwaukee: 1.000.000.000 — 7

Minneapolis: 1.000.000.000 — 0

National-Liga.

New York, 1. Juni.

New York: 1.000.000.000 — 5

Cincinnati: 1.000.000.000 — 1

Philadelphia, 1. Juni.

Philadelphia: 1.000.000.000 — 2

Chicago: 1.000.000.000 — 5

Brooklyn, 1. Juni.

Brooklyn: 1.000.000.000 — 0

Pittsburg: 1.000.000.000 — 5

Täglicher Marktbericht.

Biedmarkt.

Indianapolis Union Viehhof, 2. Juni.

Rindvieh.

Gewächte bis prima Export

Stiere, 1800-1900 Pfd. \$5 15-5 50

Mäßige bis mittlere Export

Stiere, 1800-1900 Pfd. 4 85-5 20

Gute bis prima Schlächter Stiere,

1150-1250 Pfd. 4 97-5 25

Gewöhnliche Stiere, 1150 bis

1,250 Pfund. 4 64-5 00

Gute bis gewächte Feeding

Stiere. 4 00-4 25

Mäßige bis gute Feeding Stiere,

900-1000 Pfd. 3 75-4 00

Gute Stöcker. 3 25-4 00

Leichte Stöcker. 2 00-3 25

Gute bis gewächte Rinder. 4 40-4 75

Mittlere bis gute Rinder. 4 00-4 35

Gewöhnliche Rinder. 3 00-3 90

Gute bis gewächte Kühe. 4 00-4 50

Mittlere Kühe. 3 60-3 90

Gewöhnliche alte Kühe. 1 00-3 35

Gute Kühe mit Kalb. \$30-\$50

Gewöhnliche Kühe mit Kalb. \$20-\$25

Schwache Kühe. 2 50-5 00

Schwere Kühe. 2 00-4 25

Prima bis fancy Export Butcher

Kühen. 3 50-4 00

Gewöhnliche bis gute Kühen. 3 10-3 50

Gewöhnliche Kühen. 2 50-3 00

Schweine.

Gute bis gewächte schwere. \$4 70-4 82

Gewöhnliche und schwere Packer. 4 65-4 75

Gute bis gewächte leichte. 4 65-4 70

Gewöhnliche leichte. 4 50-4 60

Gute Piggs. 4 10-4 40

Leichte Piggs. 3 50-3 75

Kraut. 3 50-4 00

Spring Lams. 5 00-6 00

Gute bis gewächte Einjährige. 5 25-5 50

Gewöhnliche bis gute Einjährige. 4 50-5 00

Gute bis gewächte Schafe. 4 00-4 25

Ordinare bis gute Schafe. 3 50-3 75

Stöcker. 2 00-3 00

Böde, per 100 Pfd. 2 75-3 25

Gemüse.

Bermuda Zwiebeln — \$2.00 per Bushel

Crates.

Spanische Zwiebeln \$1.65 per Crate.

Kartoffeln \$1.20 per Bushel.

Neue Kartoffeln \$1.30 per Bushel, \$4.00

per Tonne.

Illinois Süßkartoffeln \$4.00 per Tonne.

Kraut — \$2.25 per Tonne.

Celery — per Duzend 75c.

Rothweizen \$2 per Tonne.

Rothweizen \$2.10 per Tonne.

Knoblauch 6c per Tonne.

Rothweizen 90c per Tonne.

Rothweizen 10c per Tonne.

Salat 8c per Tonne.

Spinat \$1 per Tonne.

Neue weiße Rüben 40c per Duzend Bunches.

Rothweizen 10c per Tonne.

Grüne Bohnen \$1.35 per Tonne.

Kale \$1.75 per Tonne.

Gurken 40c-75c per Duzend.

Gewächtes Vieh.

Jüngeres Rindfleisch — Westliche Stiere — 7½

7½c; hiesige Stiere 7½-7½c; hiesige Rinder

350 bis 400 Pfund 7½c; hiesige Kühe 400

bis 550 Pfund 6½c; Kühe 550 bis 650 Pfund

6½c; Stier Vorderviertel 6c, Stier Hinter-

viertel 9½c, Rind Hinterviertel 9c, Rind

Vorderviertel 6c, Kuh Vorderviertel 4½c, Kuh

Hinterviertel 8½c.

Jüngeres Kalbfleisch — Kalber 7½c, Hinter-

viertel 11c, Vorderviertel 7c.

Jüngeres Schafffleisch — Lamm per Pfund

10½c; Schafe 8½c; Schenkel 10c; Backs, Lutz,

18c.

Geräucherter Fleisch.

Sugar Cured Schinken — Erste Qualität:

18-20 Pfund 12½c; 15 Pfund 12½c; 10-12

Pfund 12½c; Zweite Qualität: 20-18 Pfund

12c; 15 Pfund 12c; 12 Pfund 12c; 10

Pfund 12c.

Californiaische Schinken — 6 bis 8 Pfund 8½c;

9 bis 12 Pfund 8½c.

Schinken — Engl. Cured, 18 bis 20 Pfund

im Durchschnitt, 8½c; 16 Pfund Durchschnitt,

8½c, 10 bis 12 Pfund 9c.

Schinken — Engl. Cured — Klarer Engl. Cured 16,

gewächter Sugar Cured 16c, 6-7 Pfund im Durch-

schnitt 12c; 8 bis 9 Pfund im Durch-

schnitt 11½c; 5 Pfund im Durchschnitt, schmal, 11c.

Engl. Cured — Gewächter, 8 bis 10 Pfund

im Durchschnitt, 13c; 12 bis 14 Pfund im

Durchschnitt, 11c.

Engl. Cured — Klarer Seiten, 50 bis 60 Pfund im

Durchschnitt, 9½c; Klarer Seiten, 30 bis 40

Pfund, 9½c; Klarer Backs, 25 bis 30 Pfund,

9½c; 18 bis 22 Pfund, 9½c; 14 bis 16 Pfund,

10½c; Klarer Rücken, 20 bis 30 Pfund, 9½c;

Rücken 12 bis 15 Pfund 9½c; Klarer Rücken 6

bis 9 Pfund, 9½c.